

Programm
zum
29. Bayerischen Nordgautag
16. Juni bis 21. Juni 1992
Weiden i. d. OPf.

Schirmherr:

Dr. h. c. Max Streibl
Bayerischer Ministerpräsident

Leitthema:

Die Oberpfalz –
Brücke zum Osten

Wir beehren uns, Sie zum

29. Bayerischen Nordgautag

vom 16. Juni – 21. Juni 1992

in die Stadt Weiden i. d. OPf.

herzlichst einzuladen.

Dauer der Ausstellungen:

16. Juni – 27. Juni 1992

ZUM GELEIT

Unter dem Leitgedanken „Die Oberpfalz – Brücke zum Osten“ veranstaltet der Oberpfälzer Kulturbund, Bezirksgemeinschaft für Heimatarbeit, in der Stadt Weiden i. d. OPf. den 29. Bayerischen Nordgautag.

Die Grenzen sind in Bewegung geraten. Das bedeutet für den Oberpfälzer Kulturbund ein entsprechend verantwortungsbeußtes Handeln. Es gilt, den Heimatbezug zu fördern, das kulturelle Erbe zu bewahren und zeitgemäße Neuansätze zu beachten sowie aus einem gefestigten Selbststand heraus Kontakte auch über Grenzen hinweg auszubauen.

Der Bayerische Ministerpräsident, Dr. h. c. Max Streibl, hat die Schirmherrschaft über diese bedeutendste kulturell-heimatliche Großveranstaltung der Oberpfalz übernommen und unterstreicht dadurch seitens der Bayerischen Staatsregierung die bayernweite und auch grenzübergreifende Ausstrahlung dieses mehrtägigen Hochfestes.

Der Oberpfälzer Kulturbund führt den Bayerischen Nordgautag alle zwei Jahre in einer anderen Stadt des historischen Nordgaubereiches durch und dokumentiert die jahrhundertalte Verbundenheit und Wechselbeziehung zwischen den Oberpfälzern, den stammesverwandten Egerländern, Sechämterländern und Elsterländern.

In hochrangigen Konzerten, Ausstellungen, Vorträgen, Lesungen, Theateraufführungen und vielfältigen Darbietungen aus der Trachten-, Volkstums- und Heimatpflege sowie gesonderten Aktionen zum „Bauernjahr '92“ kommen die kulturelle Bedeutung des alten „Bayerischen Nordgau“ und gegenwartsorientierte grenzübergreifende Vernetzungen überzeugend zum Ausdruck.

Der Bayerische Nordgautag dient der Wahrung und Bewußtmachung hoher kultureller und ethischer Werte – auch in Verantwortung gegenüber der jüngeren Generation.

Die diesbezüglichen Intentionen und Leistungen werden maßgeblich mitgetragen durch die Bayerische Staatsregierung, den Bezirkstag und die Regierung der Oberpfalz, die Kirchen beider Konfessionen, die betreffende Nordgaustadt selbst, die Oberpfälzer Landkreise, Städte, Märkte und Gemeinden, die kultur- und heimatpflegenden Verbände und Vereine der gesamten Oberpfalz, den Bund der Egerländer Gmoin und den Landesverband Bayern der Egerländer Gmoin, aber auch jede in diesem Sinne engagierte Einzelpersonlichkeit und Institution.

Der gastgebenden Nordgaustadt Weiden i. d. OPf. spreche ich besonderen Dank aus für die hervorragende Zusammenarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung des 29. Bayerischen Nordgautages.

Möge der 29. Bayerische Nordgautag 1992 Menschen jeden Alters in Freude und Verantwortung zusammenführen, heimatliche Bindung und stolzes Kulturbewußtsein vertiefen und all jenen nachhaltige Impulse vermitteln, die mit einem weiten Herzen Europa suchen.

Rupert D. Preißl
Präsident
Oberpfälzer Kulturbund



Präsidium des Oberpfälzer Kulturbundes

Präsident:

Rupert D. Preißl, Regensburg

stellvertr. Präsident:

Dr. Erwin Simon, Regensburg, Regierungsvizepräsident

Vizepräsidenten:

Horst Gabriel, Weiden

Vorsitzender Sängerkreis Nordoberpfalz

Otto Peisl, Cham-Katzbach

Vorsitzender Oberpfälzer Volksliedkreis e. V.

Josef Spichtinger, Oberviechtach

Bezirksrat, Landrat und Bürgermeister a. D.
Vorstandsmitglied Oberpfälzer Waldverein e. V.

Franz Wutz, Sinzing

Vorsitzender Bezirksverband Oberpfalz
der Vereinigung

Bayerischer Volkstrachtenvereine li. d. Donau

Veranstalter des 29. Bayerischen Nordgautages

OBERPFÄLZER KULTURBUND

– Bezirksgemeinschaft für Heimatarbeit e. V. –

Ägidienplatz 2, 8400 Regensburg, Tel. 09 41/5 68 05 43
Kto.-Nr. 164 517 Sparkasse Regensburg (BLZ 750 500 00)

in Zusammenarbeit

mit dem Bund der Eghalanda Gmoin e. V.
und der Stadt Weiden i. d. OPf.

Gesamtleitung:

Rupert D. Preißl, Regensburg
Präsident des Oberpfälzer Kulturbundes

Geschäftsführer:

Hans-Joachim Wappler, Regensburg
Reg. Amtmann

Örtliche Organisation:

Stadtverwaltung Weiden i. d. OPf.
Werner Hein
Joachim Strehl
Abteilung für Stadtentwicklung
Presse- und Wirtschaftsförderung

GESAMTPROGRAMM:
OBERPFÄLZER KULTURBUND

1. Schriftführer:

Dr. Adolf J. Eichenseer, Regensburg, Bezirksheimatpfleger
Präsident Nordbayerischer Musikbund –
Bezirk Oberpfalz

2. Schriftführer:

Dr. Helmut Leupold, Weiden
Hauptvorsitzender Oberpfälzer Waldverein e. V.

1. Schatzmeister:

Erich L. Biberger, Regensburg
Vorsitzender Regensburger Schriftstellergruppe
International

2. Schatzmeister:

Franz Kunz, Forchheim
Vorsitzender Bund der Eghalanda Gmoin e. V.
Landesverband Bayern

Syndikus:

Benno Zierer, Obertraubling
Bundestagsabgeordneter

Beisitzer:

Karl Hartinger, München
Vorsitzender Arbeitsgemeinschaft
der Oberpfälzer Heimatvereine in München

Seff Heil, Sulzbach-Rosenberg
Bundesvorsteher der Eghalanda Gmoin

Josef Stauber, Gebenbach
Vorsitzender Bezirksverband Oberpfalz
für Gartenbau- und Landespflege

Erich Tahedl, Regensburg
Gauvorstand Gauverband Oberpfalz
der Heimat- und Volkstrachtenvereine
im Landesverband Bayern

Ehrenpräsidenten:

Karl Krampol, Regensburg
Regierungspräsident der Oberpfalz

Hans Bradl, Postbauer-Heng
Bezirkstagspräsident der Oberpfalz

Ehrenmitglieder:

Dr. Heinz Schauwecker †, Berching
Gründungs- und Altpräsident der
Oberpfälzischen Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Nordgau

Michael Laßleben †, Kallmünz
Altpräsident der OAG

Prof. Dr. Ernst Emmerig, Regensburg
Regierungspräsident a. D.

Dr. Max Zaha, Regensburg
Regierungsvizepräsident a. D.

Dr. h. c. Alfons Goppel †, Krailing
Bayerischer Ministerpräsident a. D.

Johann Pösl, Weiden
Altbezirkstagspräsident

Beiratsmitglieder:

Ernst Girmindl, Cham, Landrat

Vertreter der
Landkreise der Oberpfalz

Wolfgang Dandorfer, Amberg, Oberbürgermeister
Vertreter der Städte der Oberpfalz

Wolfgang Spießl, Stamsried
Bürgermeister, Bezirksrat und
Kulturreferent des Bezirkstages der Oberpfalz

Dr. Heribert Batzl, Amberg
Leiter Arbeitskreis für Landes- und Volkskunde
der Oberpfalz im Oberpfälzer Kulturbund

Alois Groß, Cham
Stellvertr. Bezirksvorsitzender Nordbayerischer Musikbund,
Bezirk Oberpfalz

Rudi Klaus, Weiden
Ehrenvorsitzender Oberpfälzer Kunstverein Weiden e. V.

Karl Lichtinger, Hagelstadt
Leiter Arbeitskreis Volkstanz im Oberpfälzer Kulturbund

Dieter Marquart, Laub
Vorsitzender Arbeitsgemeinschaft Oberpfälzer Chöre

Der Begriff „Nordgau“ bezeichnet ursprünglich einen schon im 7. Jahrhundert besiedelten Teil des Stammesherzogtums Baiern im Westen der heutigen Oberpfalz, im Raum Lauterhofen, Neumarkt, Altdorf, Hersbruck. Im 8. Jahrhundert wurde dieses Gebiet ein fränkischer Reichsgau; der Name trat in den karolingischen Reichsteilungsplänen Karls des Großen 806 und Ludwig des Frommen 817 und 839 auf. Im Lauf der Zeit erweiterte sich der Nordgau im Süden in das Altmühltal und bis Neuburg und Ingolstadt an der Donau, nach Westen in den Raum von Nürnberg, nach Osten bis an die Naab und erstreckte sich nach Norden mit zunehmender Besiedelung über Luhe und Waldnaab in das Egerland, das damals aus dem Egerer Becken, dem späteren Sechsamterland und dem Esterland um die Orte Adorf und Markneukirchen bestand und zum Bistum Regensburg gehörte. Im 11. Jahrhundert begann unter Kaiser Heinrich II. der Zerfall des Nordgaus. Er gehörte dann mit seinen Teilen zunächst verschiedenen Geschlechtern und zu mehreren Territorien, bis die Wittelsbacher einen großen Teil wieder innerhalb ihres Herrschaftsbereichs zusammenführten, ohne ihn jedoch als eigenes Gebiet abzugrenzen. Zu endgültig getrennten Wegen kam es, als Kaiser Ludwig der Bayer 1322 das inzwischen verkleinerte Egerland und damit einen wesentlichen Teil des ehemaligen Nordgaus an Böhmen verpfändete, von wo er nicht mehr zurückkehren sollte. Im Hausvertrag von Pavia 1329 sprach er weiter den größeren Teil seiner anderen Besitzungen auf dem früheren Nordgau der rheinpfälzischen Linie der Wittelsbacher zu. Das führte später, vom Rhein aus gesehen, zu der Bezeichnung „die obere Pfalz“. Dieses Gebiet wurde 1628 unter Maximilian I. dem Kurfürstentum Bayern einverleibt und so wieder mit München vereinigt.

Der Name „Nordgau“, unter dem man im Laufe der Zeit das von Baiern besiedelte Land nördlich der Donau verstand, der aber seit 1003 keine staatsrechtliche, territorialgeschichtliche Bedeutung mehr hatte, lebte trotzdem lange fort. Er hielt die Erinnerung an den alten geschichtlichen Raum fest, wenn Mitte des 16. Jahrhunderts in einem Anhang zur Egerischen Chronik festgestellt wird, daß das Gebiet um Eger „der Nordgau“ genannt wird.

Weiter tritt er vom 15. Jahrhundert an in den Bezeichnungen von großräumigen Behörden im Gebiet der heutigen südlichen Oberpfalz auf, wie dem „Rentmeisteramt auf dem Nordgau“, dem „Jägermeisteramt“, dem „Landrichter“, dem „Forstmeister“ und dem „Fischmeister“, jeweils „auf dem Nordgau“. Endlich – und das ist die gebietsmäßig eingeschränkteste Anwendung der Bezeichnung „Nordgau“ – bezieht er sich auf den Landesteil des Fürstentums Pfalz-Neuburg, der in der heutigen Oberpfalz um Burglengenfeld lag, und blieb damit noch bis ins frühe 19. Jahrhundert verbunden.

Seit dem Ende des 19. Jahrhunderts bekommt der Begriff „Nordgau“ eine kulturelle Bedeutung. Er bezeichnet „die große nordbayerische Mundartgruppe, die die Oberpfalz und das Egerland einschließt“. Die 1897 gegründete Zeitschrift „Unser Egerland“ hat die geschichtliche Nordgauverbundenheit ebenso gepflegt wie die 1907 geschaffene Heimatzeitschrift „Die Oberpfalz“, die bereits in ihrer ersten Nummer den Begriff Oberpfalz „hauptsächlich im Sinn des alten Nordgaus“ nahm und heute noch den Untertitel „Heimatzeitschrift für den ehemaligen Bayerischen Nordgau“ führt.

Die „Nordgausische Woche“ 1927 in Eger und die „Oberpfälzer Woche“ 1928 in Nürnberg setzten diese Tradition fort und führten 1930 auf Anregung Dr. Schauweckers zur „oberpfälzisch-egerländischen Arbeitsgemeinschaft heimatpflegender Vereine auf dem Nordgau“. Dem Heimattag 1930 in Cham folgten Nordgautage 1931 in Weiden, 1932 in Eger, 1933 in Regensburg und 1934 in Amberg. Auf dem Nordgautag 1935 in Sulzbach-Rosenberg führte der Druck der nationalsozialistischen Partei zum vorläufigen Ende der Nordgauidée.

Der Egerländer Dr. Friedrich Arnold in Amberg und der Oberpfälzer Dr. Heinz Schauwecker in Berching bemühten sich nach dem Kriege um eine neue Sammlung und Wiedererweckung des Nordgautages. Im Jahre 1951 wurde in Regensburg mit dem ersten „Tag des Egerlandes“ unter dem Motto „Oberpfalz und Egerland Hand in Hand“ unter riesiger Beteiligung von Egerländern aus dem ganzen Bundesgebiet wieder ein Nordgautag durchgeführt und im gleichen Jahr die oberpfälzische Arbeitsgemeinschaft „Bayerischer Nordgau“ gegründet. Es folgten Nordgautage in Amberg, Weiden, Neumarkt, Furth i. Wald, Schwandorf, Weiden, Tirschenreuth, Amberg, Cham und Sulzbach-Rosenberg.

Am 20. 12. 1969 schlossen sich die Arbeitsgemeinschaft „Bayerischer Nordgau“ und der inzwischen entstandene „Oberpfälzer Heimatbund“ zum „Oberpfälzer Kulturbund – Bezirksgemeinschaft für Heimatarbeit e. V.“ zusammen. Dieser führte seither im Zweijahresabstand in Zusammenarbeit mit den Egerländer Gmoin die Nordgautage durch in Schwandorf, Weiden, Amberg, Nabburg, Waldmünchen, Waldsassen, Neumarkt, Marktredwitz, Burglengenfeld, Oberviechtach und Mitterteich.

Die ursprüngliche kulturelle Zielsetzung der Nordgautage ist dabei wieder ausgebaut und mit neuen, jeweils auf den Raum der Veranstaltung bezogenen Schwerpunkten versehen worden, die dort zu eigener Aktivität anregen. Damit gehen von den Nordgautagen immer wieder zugleich heimatliche und kulturelle Impulse aus.

PROGRAMM

Dienstag, 16. Juni 1992

- 16.00 Uhr **Einläuten** des 29. Bayerischen Nordgautages
- 16.15 Uhr Oberer Markt (vor dem Alten Rathaus)
Standkonzert
Zollkapelle der Oberfinanzdirektion Nürnberg,
Sitz Hof
Dirigent: Anton Z i m m e r t, Waldsassen
- 17.30 Uhr Max-Reger-Halle
Gustav-von-Schlör-Saal
Eröffnung des Nordgautages und aller Ausstellungen
durch den Präsidenten des Oberpfälzer Kulturbundes Rupert D. P r e i ß l, Regensburg
Grußwort Stadt Weiden i. d. OPf.
Oberbürgermeister Hans S c h r ö p f, Weiden i. d. OPf.
Grußwort Bund der Egerländer Gmojn, Landesverband Bayern
Landesvorsteher Franz K u n z, Forchheim
Grußwort Regierung der Oberpfalz
Regierungspräsident Karl K r a m p o l, Regensburg
Grußwort Bezirkstag der Oberpfalz
Bezirkstagspräsident Hans B r a d l, Postbauer-Heng
Musikalische Umrahmung:
Werke von Anonymus,
Johann H. Schein, Gordon Jakob
Ausführende: Weidener Blechbläser-Ensemble (WBE)
Leitung: Franz L a h m, Weiden
- 20.00 Uhr Max-Reger-Halle
Gustl-Lang-Saal
„Vorwiegend heiter“
Bunter Abend
des Nordbayerischen Musikbundes
– Bezirk Oberpfalz –
mit bekannten Blasmusikmelodien und dem Theaterstück „Die Orchesterprobe“ von Karl Valentin
Ausführende: Die Jugendblaskapellen von Neuhaus, Neustadt/WN, Weiden und Waldsassen
Leitung: Bezirksdirigent
Karl W i l d e n a u e r, Neustadt/WN

Moderation: Dr. Adolf J. E i c h e n s e e r,
Regensburg
Präsident u. Bezirksvorsitzender
des Nordbayerischen
Musikbundes

(Bewirtung während der Veranstaltung)

Mittwoch, 17. Juni 1992

- 9.00 Uhr Neues Rathaus
Foyer
Ausstellung:
Balthasar Neumann (1687 – 1753)
Der Barockbaumeister aus Eger
Kurzvortrag und Führung:
Waltraud L e n h a r t, M.A., München
- 11.00 Uhr Max-Reger-Halle
Unteres Foyer
Ausstellung:
Josef Hofmann – Bilder vom Volksleben
Kurzvortrag und Führung:
Elisabeth F e n d l, M.A.,
Leiterin des Egerland-Museum, Marktredwitz
- 14.00 Uhr Max-Reger-Halle
Gustav-von-Schlör-Saal
Mysterienspiel:
„Der Ackermann aus Böhmen“
von Johann von Tepl
Bühnenfassung nach der Übertragung von Felix Genzmer
Ackermann/Stimme Gottes:
Jan-Sandro B e r n e r, München
Margaretha/Tod: Dinah P o l i t i k i, München
Musik: Peter K ü s t e r m a n n
Vertonung: Claus W e n g e n m a y r,
Peter K a t z e r
Kostüme: Ruth B r e n i g, München
- 16.00 Uhr Kulturzentrum Hans Bauer
Kultursaal
Vortrag:
„Sagenüberlieferung und Sagensammeln in der Oberpfalz, Weg und Werk von Emmi Böck“
Prof. Dr. Eberhard D ü n n i n g e r, München
Generaldirektor der Staatlichen Bibliotheken
Es liest: Margret H ö l l e, Mundartlyrikerin,
Otterfing

20.00 Uhr Max-Reger-Halle
Gustl-Lang-Saal

„Heit is großes Remasuri“
Großer Volkstumsabend mit bekannten
Volksmusikgruppen aus der Oberpfalz und
Gästen aus Böhmen

Mitwirkende:

Gesangsgruppen:

Geschwister Hecht, Stamsried (CHA)
Duo Pfab/Gessendorfer,
Mintraching/Regensburg (R)
Manfred Seppenhäuser, Wörth (R)
Waldsassener Dreigesang (TIR)
Familie Zupfer, Neustadt a. d. Waldnaab (NEW)
Rodinger Sängerinnen, (CHA)
Seubersdorfer Sängerinnen (NM)
Niedermuracher Sänger (SAD)
Lacher Sepp, Neunburg vorm Wald (SAD)

Instrumentalgruppen

Sulzbacher Musikanten (AS)
Further Harfenduo (CHA)
Dudelsackgruppe der Musikschule Tachau
(CSFR)
Duo Deisinger/Glaser, Weiden (WEN)
Geischbühler Musi, Wiesau (TIR)
Pfalzgräfliche Musikanten,
Neunburg vorm Wald (SAD)
Duo Kreuzer/Würl,
Hinterbrünst/Flossenbürg (NEW)
Duo Pfab/Gessendorfer,
Mintraching/Regensburg (R)

Tanzgruppen

Egerländer Tanzgruppe,
Tirschenreuth/Stiftland-Egerland (TIR)
Volkstanzgruppe des TV Stamm,
Sulzbach-Rosenberg (AS)

Programmgestaltung, Leitung und Moderation:
Dr. Adolf J. Eichenseer, Regensburg
Bezirksheimatpfleger

(Bewirtung während der Veranstaltung)

Donnerstag, 18. Juni 1992 (Fronleichnam)

Vormittags Teilnahme an den
Fronleichnams-Feierlichkeiten

14.30 Uhr Neues Rathaus
Großer Sitzungssaal

**„Deutsch-tschechische
Literaturbegegnung 92“**

Es lesen:

Prof. Dr. Gertrud F u s s e n e g g e r,

Pilsen/Leonding, Österreich

Ota F i l i p, Mährisch-Ostrau/München

Jan T r e f u l k a, Brünn/CSFR

Joseph K e m p f, Elbogen/Bonn

Leitung: Joseph K e m p f, Bonn

(Die Buchhandlung Hubert Schlegl, Weiden,

legt Werke der Autoren auf, die vor Ort signiert
werden können)

16.30 Uhr Max-Reger-Halle
Gustav-von-Schlör-Saal

Klavierkonzert

„Max Reger – Joseph Haas“

– Blätter und Blüten – (Reger)

– Alte unennbare Tage – (Haas)

– Aus meinem Tagebuch – (Reger)

– Sonatine G-Dur, op. 94/3 – (Haas)

– Walzer A-Dur, op. 11 – (Reger)

Rose Marie Z a r t n e r, Konzertpianistin, Bonn

20.00 Uhr Neues Rathaus
Großer Sitzungssaal

WORTE – MELODIEN – BRÜCKENSCHLÄGE

Lesungs- und Musikabend der Regensburger

Schriftstellergruppe International

Kurzlesungen von RSGI-Autoren aus dem

Nordgaubereich und der Tschechoslowakei:

Willy M i t t e r h u b e r, Weiden,

Ernst R. H a u s c h k a, Regensburg,

Jan L e n c o, Zilina/Slowakei,

Aranka B r e z n a y, Hirschau/Mährisch Ostrau,

Margarete M ü l l e r - H e n n i n g,

Regensburg, Kiew/Ukraine,

Marten S c h n u r b u s, Nagel/Fichtelgebirge,

Anton S c h r e i e g g, Vilshofen/Waldsassen,

Manuela K a p p l, Regensburg,

Gottfried S c h m i d, Mintraching,

Erich L. B i b e r g e r, Regensburg.

„Nachtfinger“ und „Sonnenprofile“

Zwei Zyklen für Bariton und Violoncello von

Ernst K u t z e r nach Gedichten von

RSGI-Autoren aus Ost und West –

Uraufführungen

Kurz-Solostücke für Cello
 Percussions-Suite in d-moll von
 Erich B u r g e r: Allegro – Lento – Furioso
 Musik-Interpreten:
 Michael K e s e b e r g (Bariton),
 Zeitlam/Regensburg
 Stella H o c k e m e y e r, Stv. Solo-Cellistin der
 Regensburger Philharmoniker
 Schlagwerk-Ensemble der Fachhochschule
 Regensburg – Abteilung Musik u. Bewegung –
 Leitung: Erich B u r g e r
 Gesamtleitung: Erich L. B i b e r g e r,
 Regensburg
 1. Vorsitzender RSGI

Freitag, 19. Juni 1992

9.00 Uhr Staatliche Realschulen
 Dreifachturnhalle

„Begegnung mit Bildender Kunst“
 (in der Ausstellung „Zeitgenössische Bildende
 Kunst“)

Kurzvortrag:
 Edda P r e i ß l, Regensburg

10.30 Uhr Max-Reger-Halle
 Eingangsfoyer

Ausstellung:
**„Jungsteinzeitliche Funde aus der
 mittleren und nördlichen Oberpfalz“**

Oberpfälzer Waldverein
 Einführung und Buchvorstellung:
 Dr. Helmut L e u p o l d, Weiden
 Hauptvorsitzender Oberpfälzer Waldverein

15.00 Uhr Stadtpfarrkirche Herz Jesu
 (Frauenrichter Straße)

Orgelkonzert
 Werke von Komponisten
aus der Tschechoslowakei:
 Bohuslav M. Cernohorsky 1684 – 1742,
 Petr Eben 1929, Jan Křitel Kuchar 1751 – 1829
aus Ungarn:
 Ferenc Miklós Novotny 1742 – 1773,
 Zoltan Kodaly 1882 – 1967,
 Dezsö Antalffy-Zsiross 1885 – 1945
aus der Oberpfalz:
 P. Theodor Grünberger 1756 – 1820,
 Joseph Renner jun. 1868 – 1934,
 Max Reger 1873 – 1916,
 An der Orgel: Norbert D ü c h t e l, Organist,
 Undorf

17.00 Uhr Neues Rathaus
 Großer Sitzungssaal

Vortrag mit Lichtbildern

„Johann Michael Fischer“
 Zum 300. Geburtstag des großen Oberpfälzer
 Barockbaumeisters
 Prof. Dr. Achim H u b e l, Bamberg/Regensburg

20.00 Uhr Max-Reger-Halle
 Gustl-Lang-Saal

MUSICA BOHEMICA – MUSICA EUROPAEA
 Festmusik aus Mittelalter und Renaissance in
 Baiern, Böhmen und am Prager Hof
 MUSICA ANTIQUA AMBERGENSIS,
 REGENSBURG

Ensemble für Musik des Mittelalters und der
 Renaissance

Bettina H a u b o l d, Sopran;
 Hans-Dieter Z a n k e, Tenor;
 Vokal- und Instrumentalsolisten,
 Historische Instrumente
 Leitung: Dr. Helmut S c h w ä m m l e i n,
 Regensburg

Samstag, 20. Juni 1992

9.30 Uhr Neues Rathaus
 Großer Sitzungssaal

Vortrag mit Lichtbildern

**„Wallfahrtsstätten der Oberpfalz
 in Vergangenheit und Gegenwart“**
 Prof. Dr. Ernst E m m e r i g, Regensburg
 Regierungspräsident a. D.

11.00 Uhr Neues Rathaus
 Großer Sitzungssaal

„Böhmische Reise“
 Zyklus von Ernst Kutzer, op. 123 nach Texten
 von Ernst R. Hauschka für mittlere Stimme und
 Streichquartett
 Ausführende: Hans S t a n g l, Bariton
 Weidener Streichquartett

11.30 Uhr Neues Rathaus
 Großer Sitzungssaal

Vortrag

**„Karlsbader und Egerländer –
 Zeugnisse großer Leistungen“**
 Dr. Josef W e i n m a n n, Männedorf/Zürich ZH

- 10.00 Uhr Max-Reger-Halle
Gustav-von-Schlör-Saal
„Blaubart“
Ein Ritterdrama in drei Aufzügen von
Franz von Pocci
Schwandorfer Marionettentheater
Einstudierung und Gesamtleitung:
Raimund P ö l l m a n n,
Schwandorf/Ettmannsdorf
- 15.00 Uhr Max-Reger-Halle
Gustl-Lang-Saal
Jazzkonzert
LANDES-JUGENDJAZZORCHESTER BAYERN
BAVARIAN FIRST HERD
Leitung: Dusko G o y k o v i c h, München
- 16.30 Uhr Max-Reger-Halle
Gustav-von-Schlör-Saal
„Blaubart“
Ein Ritterdrama in drei Aufzügen von
Franz von Pocci
Schwandorfer Marionettentheater
Einstudierung und Gesamtleitung:
Raimund P ö l l m a n n,
Schwandorf/Ettmannsdorf
- 20.00 Uhr Max-Reger-Halle
Gustl-Lang-Saal
**Konzert der Arbeitsgemeinschaft
Oberpfälzer Chöre**
Singkreis Deuerling, Leitung: Rainer Göstl
Chorgemeinschaft Erbandorf/Wiesau,
Leitung: Elisabeth Liedl
Gemischter Chor Eslarn, Leitung: Karl Rauch
Kammerchor Kötzing, Leitung: Heinz Friedl
Männer- und Frauenchor Neutraubling,
Leitung: Heribert Ackermann
Männergesangsverein 1865 Waldsassen,
Leitung: Anton Zimmert
Weidener Kammerchor, Leitung: Peter Pollinger
Gesamtleitung:
Dieter Jürgen M a r q u a r d t, Laub
Vorsitzender Arbeitsgemeinschaft Oberpfälzer
Chöre
Heribert A c k e r m a n n, Bernhardswald
Bezirkschorleiter

Festsonntag, 21. Juni 1992

- 6.00 Uhr **Weckruf**
Stadtkapelle Weiden,
Kapellmeister: Hubert Rupprecht
Jugendblaskapelle Weiden,
Kapellmeister: Alexander Bagada
Leitung: Peter L a c h m a n n, Weiden
- 8.30 Uhr Katholische Stadtpfarrkirche St. Josef
(Bürgermeister-Prechtl-Straße)
Katholischer Festgottesdienst
mit Hochwst. Herrn Weihbischof
Wilhelm S c h r a m l, Regensburg
Musikalische Gestaltung: Kirchenchor St. Jc.
„Kassiansmesse“ von Karl Norbert Schmid
Leitung: Alois D e n z, Weiden
- 9.00 Uhr Evangelische Pfarrkirche St. Michael
(Schulgasse)
Evangelischer Festgottesdienst
mit Dekan Rudolf Z e l l e r, Weiden
Musikalische Gestaltung:
Kirchenchor St. Michael
Leitung: Hans-Friedrich K a i s e r, Weiden
Posaunenchor St. Michael
Leitung: Manfred B e r n s t e i n, Weiden
- 10.30 Uhr Max-Reger-Halle
Gustl-Lang-Saal
**FESTAKT und Verleihung der Nordgaupreise
des Oberpfälzer Kulturbundes 1992**
Es sprechen:
Rupert D. P r e i ß l
Präsident des Oberpfälzer Kulturbundes
Seff H e i l
Bundesvorsteher Bund der Egerländer Gmoin
Hans S c h r ö p f
Oberbürgermeister der Stadt Weiden i. d. OPT.
Festansprache:
Dr. h. c. August R. L a n g
Bayerischer Staatsminister für Wirtschaft und
Verkehr in Vertretung des Bayerischen
Ministerpräsidenten Dr. h. c. Max S t r e i b l
Verleihung der Nordgaupreise
durch den Präsidenten des Oberpfälzer
Kulturbundes Rupert D. Preißl und den
stellv. Präsidenten, Regierungsvizepräsident
Dr. Erwin Simon an:
Margarete M ü l l e r - H e n n i n g, Regensburg
(Dichtung/Schrifttum)
Hermann S c h ä t z l e r, Weiden
(Bildende Kunst)
Dr. Josef W e i n m a n n, Männedorf/Zürich
(Nordgauförderung)

Bayernhymne

Musikalische Umrahmung:

Werke von Siegfried Ochs und Edvard Elgar

Ausführende: Sinfonie-Orchester der
Franz-Grothe-Schule Weiden

Dirigent: Bruno L e o f f, Weiden

13.30 Uhr **Aufstellung zum Nordgau-Festzug**

14.00 Uhr **Großer Bayerischer Nordgau-Festzug**

Festzugteilnehmer aus der Oberpfalz, dem Egerland, Sechsamterland, dem Oberen Vogtland (Elsterland) und aus der CSFR, Festversammlung und Präsidium des OKB, die Vertreter der Landkreise, die Oberbürgermeister, Bürgermeister der Städte, Märkte und Gemeinden aus der Oberpfalz und dem ganzen Nordgaubereich, Abordnungen der Verbände und Vereine im Oberpfälzer Kulturbund, insbesondere Trachtenverbände und -vereine, Blaskapellen und Spielmannszüge, Volkstums- und Heimatvereine, Festwägen, Festspielabordnungen und Laienspielgruppen, die Egerländer Gmoin aus Bayern und Abordnungen aus den Bundesländern, Oberpfälzer Landsmannschaften aus München, Nürnberg, Ingolstadt, Gruppen mit Darstellungen ortstypischer Besonderheiten, Schützenvereine, Fahnen Schwinger, Reitergruppen u. v. a.

Festzugstrecke:

Aufstellung:

Untere/Obere Bauscherstraße – DEZ-Parkplatz

Zugstrecke:

Bahnhofstraße – Max-Reger-Straße – Wörthstraße – Sedanstraße – Bürgermeister-Prechtl-Straße – Schlörplatz – Sebastianstraße – Ledererstraße – Bürgermeister-Prechtl-Straße – Goethestraße – Schillerstraße – Bahnhofstraße – Dr.-Seeling-Straße – Untere Bauscherstraße – (Aufstellplatz)

Festlegung der Festzugsabfolge:

Franz W u t z, Sinzing

Bezirksvorsitzender, Vereinigung Bayerischer Volkstrachtenvereine links der Donau,

Bezirksverband Oberpfalz

unter Mitwirkung von:

Erich T a h e d l, Regensburg

1. Gauvorstand, Gauverband Oberpfalz der Heimat- und Volkstrachtenvereine

Nach Beendigung des Festzuges Begegnung mit den Bürgern der Stadt Weiden i. d. OPf. verschiedene Einzelaktivitäten in der Stadt. Trachten-Tanzvorführungen vor dem Alten Rathaus.

– Änderungen vorbehalten –

AUSSTELLUNGEN



Ausstellungen

Dienstag, 16. Juni – Samstag, 27. Juni 1992

(In der Regel täglich von 10.00 Uhr – 17.00 Uhr geöffnet)

Staatliche Realschulen
Dreifachturnhalle

1. Ausstellung
„Zeitgenössische Bildende Kunst“

Werke von Künstlern aus der Oberpfalz, dem Egerland
und dem Sechsamterland

Leitung: Alfred B ö s c h l, Adlhausen/Regensburg
1. Vorsitzender Berufsverband Bildender
Künstler Niederbayern/Oberpfalz

Max-Reger-Halle
Eingangsfoyer

2. Ausstellung
**„Kunst am Bau
Kunst im öffentlichen Raum“**
Fotodokumentation und Modelle

Berufsverband Bildender Künstler Ndb./Opf.
Ausstellungsleitung: Helmut L a n g h a m m e r, Pressath

Mittwoch, 24. Juni 1992, 19.00 Uhr

Künstler treffen sich mit interessierten Bürgern in der Ausstel-
lung „Kunst am Bau – Kunst im öffentlichen Raum“.

Leitung: Alfred B ö s c h l, Adlhausen/Regensburg
1. Vorsitzender Berufsverband Bildender
Künstler Niederbayern/Oberpfalz

Max-Reger-Halle
Eingangsfoyer

3. Ausstellung
**„Johann Michael Fischer (1692 – 1766)
Baumeister aus Burglengenfeld“**

(Zum 300. Geburtstag)
Fotodokumentation

Leitung: Heribert K r o t t e r, Burglengenfeld

Neues Rathaus
Foyer

4. Ausstellung
**„Balthasar Neumann (1687 – 1753)
Der Barockbaumeister aus Eger“**

Haus der Heimat, Stuttgart
Diese Ausstellung wird vom 5. Juni – 21. Juni 1992
gezeigt. **Eröffnung: 5. Juni, 17.00 Uhr.**

Max-Reger-Halle
Unteres Foyer

5. Ausstellung
„Eger – ehemals eine freie Reichsstadt“
(Fotodokumentation)

Egerer Landtag: Initiative:
Prof. Dr. Lorenz S c h r e i n e r,
Amberg/München
1. Vorsitzender Egerer Landtag
Aufbau und Leitung: Karl P u t z, Sulzbach-Rosenberg

Max-Reger-Halle
Eingangsfoyer

6. Ausstellung
**„Jungsteinzeitliche Funde der mittleren und
nördlichen Oberpfalz“**

Oberpfälzer Waldverein
Leitung: Dr. Helmut L e u p o l d, Weiden
Hauptvorsitzender Oberpfälzer Waldverein

Max-Reger-Halle
Unteres Foyer

7. Ausstellung
„Josef Hofmann – Bilder vom Volksleben“

Egerland-Museum Marktredwitz in Zusammenarbeit mit
der Konföderation der Egerländer Museen
(Konfederace muzei Chebska)
Leitung: Elisabeth F e n d l M.A., Marktredwitz

Max-Reger-Halle
Oberes Foyer

8. Ausstellung
**„Flurdenkmäler in der Oberpfalz und in der
grenznahen CSFR“**
(Fotodokumentation)

Arbeitskreis für Flur- und Kleindenkmalforschung in der
Oberpfalz e. V. (AFO)
Leitung: Vorstandschaft des A F O, Regensburg

Stadtbücherei im Kulturzentrum Hans Bauer
Pfarrplatz 4

9. Ausstellung
„Johann Andreas Schmeller“

Johann-Andreas-Schmeller-Gesellschaft
Leitung: Dr. Werner W i n k l e r, Tirschenreuth
Ilona S c h e r m, Wunsiedel

10. Buchausstellung

„Oberpfalz- und Egerlandliteratur“

Buchhandlungen: Hans G o l l w i t z e r
Türgasse 17

Hubert S c h l e g l
Josef-Witt-Platz 4

S t a n g l / T a u b a l d
Sedanstraße 6

Ausstellung: **„Oberpfalz und Böhmen in alten
Ansichten und Landkarten“**

Original -Holzschnitte
-Kupferstiche
-Stahlstiche
aus vier Jahrhunderten

Buch- und Kunstzentrum Hubert S c h l e g l,
Josef-Witt-Platz 4

Staatliche Realschulen

Foyer

14. Ausstellung

**„Jugendmal- und Zeichenwettbewerb“
– Erlebte Heimat –**

Beteiligung der Weidener Schulen

Leitung: Rudolf Z e n g e r, Weiden

**Eröffnung und Preisverleihung:
Donnerstag, 4. Juni 1992, 11.30 Uhr
durch den Präsidenten
des Oberpfälzer Kulturbundes
Rupert D. Preißl, Regensburg**

Staatliche Realschulen

Dreifachturnhalle

11. Gedächtnisausstellung

„Franz Friedrich“
(Gemälde)

(Diese Ausstellung ist in die Ausstellung
„Zeitgenössische Bildende Kunst“ eingebunden.)

Leitung: Günter M a u e r m a n n, Weiden

Max-Reger-Halle

Konferenzzentrum

12. **„Bauernjahr '92“**

Gäste auf dem Bauernhof:

„Die neuen Unternehmerinnen stellen sich vor“
Aktionen zum Bauernjahr '92 in Ostbayern

Leitung: Anneliese W o l f, Reichenau/Waidhaus

Staatliche Realschulen

Foyer

13. **„Ein Dorf stellt sich vor“**

(Eigelsberg bei Oberviechtach)

Ländliche Handwerkstechniken (Aktionen)

Leitung: Ludwig B e r g e r, Eigelsberg

**Diese Veranstaltung findet nur Freitag, 19. Juni und
Samstag, 20. Juni jeweils von 10.00 – 16.00 Uhr statt.**

– Änderungen vorbehalten –

16. – 27. Juni 1992

Max-Reger-Halle
Unteres Foyer

15. Ausstellung

„Familienforschung auf dem Nordau“

Ausstellung der Oberpfälzer und Egerländer
Familienforscher

Leitung: Karl-H. Krieglstein, Hema
Lore Schretzenmayer, Regensburg
Adolf Fischer, Nürnberg

Der 29. Bayerische Nordgautag 1992 wurde finanziell gefördert durch:

- die Stadt Weiden i. d. OPf.
- den Bezirkstag der Oberpfalz
- das Bayerische Staatsministerium für Unterricht, Kultur, Wissenschaft und Kunst
- das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten mit Unterstützung von Mitteln der Kommission der Europäischen Gemeinschaft nach Ziel 5b der EG-Strukturfonds
- die Sparkasse Regensburg
- den Sparkassenbezirksverband Oberpfalz
- die Fa. Richter + Frenzel, Regensburg
- die Fa. Siemens AG, Amberg

Wichtige Hinweise:

Gesamtprogramm, Festschrift, Festabzeichen erhältlich bei:

- Oberpfälzer Kulturbund,
Ägidienplatz 2, 8400 Regensburg, Tel. 09 41/56 80-5 43
- Stadt Weiden i. d. OPf.,
Neues Rathaus, Jubiläumsbüro
Jubiläumspavillon, Dr.-Pfleger-Straße, 8480 Weiden
- Kultur- und Fremdenverkehrsamt Weiden, Altes Rathaus
- Buch- und Kunstzentrum Hubert Schlegl,
Am Josef-Witt-Platz, 8480 Weiden
- Buchhandlung und Verlag Hans Gollwitzer GmbH
Türgasse 17, 8480 Weiden
- Buchhandlung Stangl/Taubald,
Sedanstraße 6, 8480 Weiden

Festschrift DM 10,- (zuzüglich Versandkosten)

Gesamtprogramm kostenlos

Festabzeichen DM 3,-

Das Festabzeichen berechtigt zum kostenlosen Besuch aller Veranstaltungen und Ausstellungen.

Nordgauemblem: Willi Ulfig †, Steffing

Druck der Festschrift: Verlag Michael Laßleben, Kallmünz

Druck Programm und Plakat:
Studio Druck GmbH, Regensburg